

Jahreschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujaersblätter**

Band (Jahr): **102 (1992)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Guido Ledergerber

Jahreschronik

November 1990

Aus den Gemeinden

Birr: Planer und Baufachleute der SBB und des Aargauischen Baudepartementes stellen das Projekt des SBB-Doppelspurausbaus über das Birrfeld mit den zwei Haltepunkten Lupfig und Birr vor. Der Ausbau ist Teil des neuen Huckepack-Korridors durch den Gotthard, der 1994 in Betrieb sein soll. *Brugg:* Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zur Ortsplanungsrevision weist die Velogruppe Brugg/Windisch auf neuralgische Punkte hin und legt zwei interessante Vorschläge für die Verbindung Brugg-Windisch beim Neumarkt vor. – Zusammen mit der in Brugg aufgewachsenen Judith Rohr, Viola, spielt der Orchesterverein Werke von Peter Warlock, das Konzert in G-Dur von Georg Philipp Telemann und die Sinfonie D-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy. *Effingen:* Für die Sanierung der Abwasserleitungen im Gebiet des Bahnhofes und die Projektierung der Sanierung im Dorf und im Kästhal bewilligt die Gemeindeversammlung Kredite von insgesamt 800 000 Franken. *Elfingen:* Die Gemeindebehörden stellen die Nutzungsplanung vor. Sie soll den Waldweiher «Grindelbach», verschiedene Magerwiesen, Hecken und Feldgehölze, drei Waldstandorte und das Dorfbild, das im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz enthalten ist, schützen. Aber auch Landwirtschaftszonen für bodenunabhängige Produktion sind vorgesehen. – Die Gemeindeversammlung bewilligt für die Projektierung eines Schulhauses, entsprechend einem Zusatzantrag mit Satteldach, und eines Kindergartens im Langacker 200 000 Franken. *Hottwil:* Die Gemeinde beteiligt sich am dreijährigen Pilotprojekt «Naturgemässe Kulturlandschaft Fricktal», das eine standortgerechte Bodennutzung unter Berücksichtigung von Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz anstrebt. *Oberflachs:* Die Gemeindeversammlung spricht den Bruttokredit für die Erschliessung der 76 Aren Bauland am Oberweg. *Rüfenach:* Die Hallerpflanzen AG Rüfenach verkauft den Betrieb an die zu diesem Zweck gegründete Profiflor AG, deren Aktienmehrheit in den Händen von Hugo Junker liegt, einem ehemaligen Lehrling des ursprünglichen Besitzers. Das neue Unternehmen will sich der Zierpflanzenproduktion widmen. *Scherz:* Die Erdgasversorgung der Gemeinde, neu erstellt durch die Industriellen Betriebe Brugg, wird mit dem Entzünden einer Fackel in Betrieb genommen. *Schinznach-Dorf:* Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kredit von 1.455 Mio. Franken für die Erschliessung der Baugebiete Zelgli und Talbach. – Das Kantonale Wasserbauamt erstellt für den Talbach zwischen dem Bauernhof von Adolf Hartmann und der Schulhausbrücke einen Hochwasserschutz. *Thalheim:* Mit Musik, Gesang und turnerischen Darbietungen weiht die Damenriege ihre erste Fahne. *Unterbözberg:* Die Gemeindeversammlung beschliesst die Erstellung eines Entsorgungsplatzes (96 000 Franken) und mit dem neuen Abfallreglement die Einführung der Kehrichtsackgebühr. *Veltheim:* Zur Abfassung und Drucklegung der Dorfgeschichte

bewilligt die Gemeindeversammlung einen Kredit von 150 000 Franken. *Windisch:* Erstmals seit der Gründung der HTL werden die Diplome und Diplompreise in der Klosterkirche Königsfelden an die 168 Studierenden verteilt. Gleichzeitig übergibt Prof. Winkler die Schlüssel der HTL an Eduard Bohren.

Region

Als Aktion zur Förderung des öffentlichen Verkehrs verkehren erstmals fünf Busse mit den Spätheimkehrern vom Bahnhof Brugg.

Personelles

Nach 25-jähriger Tätigkeit als Direktor der damals neu gegründeten HTL Brugg-Windisch wird Professor Dr. Walter Winkler von Regierungsrat Arthur Schmid verabschiedet. Mit einer Festschrift, verfasst von neun Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und dreizehn HTL-Dozenten, dankt die HTL-Gemeinde für das engagierte Wirken. Die Gemeinde Windisch verleiht ihm das Ehrenbürgerrecht. – In Elfingen wird Heinz Heuberger an die Stelle des wegziehenden Gemeinderates Max Geissberger gewählt.

Dezember 1990

Aus den Gemeinden

Brugg: Im zweiten Anlauf genehmigen die Stimmbürger den neuen Wassertarif, der bei niedriger Grundtaxe den Wasserverbrauch wesentlich mehr belastet. – An der 6. Rock- und Blues Night im Jugendhaus Piccadilly geniessen 250 junge Leute die harten Klänge der vom Umiker Werner Ammann geführten «Blue Stuff» und der Formation von Mick «Wildman» Pini. – Die Sonderausstellung des Vindonissa Museums «Unscheinbare Kostbarkeiten gross im Bild» wird von einer dreiteiligen Vortragsreihe begleitet. In der Ausstellung werden unscheinbare Fundgegenstände ins rechte Licht gerückt. – An der Schlussitzung des Einwohnerrates setzt sich der Rat in Anlehnung an Gotthelf mit «Geld und Geist» auseinander, indem Reinhold Kistler eine Einsicht in die Bankensituation auf dem Platz Brugg gibt und Dr. Urs Strässle eine Einschätzung der Kulturszene vornimmt und diese kritisch beleuchtet. – Mit einer Geburtstagsausstellung des Brugger Künstlers Willi Helbling, einem Referat zur Tradition der Literatur von Frauen von Doris Stump, Wettingen, und der vom Coro flauto dolce umrahmten Vorstellung des Inhaltes werden die Neujahrsblätter 91 aufgelegt. – Die Genossenschaft Infosolar zusammen mit der Aarg. Vereinigung für Sonnenenergie plant auf dem Dach der Brugger Kabel AG das zur Zeit zweitgrösste Solarkraftwerk der Schweiz. Für die Photovoltaikanlage werden 800 000 Franken benötigt. *Hausen:* Die Kosten von 7 Mio. Franken für die Erstellung einer SBB-Haltestelle an der Linie



NOVEMBER 1990 – Mit der Nutzungsplanung Kulturland und Baugebiet schützt Elfingen den typischen Dorfcharakter mit dem reizvollen Zusammenspiel von Häusern, Gärten und säumen.
Foto: Geri Hirt, Badener Tagblatt

Brugg–Birrfeld scheinen nicht nur dem Gemeinderat, der die Ablehnung des Vorhabens beantragt, sondern auch der Gemeindeversammlung zu hoch. Sie verwirft das Vorhaben einstimmig. Bewilligt wird das Erarbeiten eines Gesamtverkehrsplanes, eingeschlossen Fussgänger- und Veloverbindungen, und ein Projektierungskredit zur Erschliessung des Gebietes «Sonnhalde». *Linn*: Die Schule für Lebensgestaltung, eine Abteilung der Handelsschule KV Aarau, legt ihr Kursprogramm vor, das neu Frauenthemen und Ausstellungen enthält. Die Mehrheit der Kurse werden in Linn durchgeführt. *Mandach*: In einer reichbefrachteten Gemeindeversammlung werden nach eingehender Diskussion ein Baukostenbeitrag von 110 000 Franken für die Sanitätshilfsstelle Leuggern und Projektierungskredite für den Zusammenschluss der Abwasserreinigungsanlagen von Leuggern und Mandach, die Schulanlage und den Feuerwehrmagazinbau bewilligt. *Riniken*: An der Gemeindeversammlung mit der Rekordbeteiligung von 226 Stimmberechtigten befürwortet eine klare Mehrheit die Verlegung der NOK-Hochspannungsleitung aus dem Wohngebiet und setzt sich für eine Umfahrv Variante auf dem Gemeindebann ein. Ebenso genehmigt die Versammlung die Bauabrechnung für die Erstellung des Refunaortsnetzes und einen Bei-

trag von 650 000 Franken an das Gemeindegewerk. Die überarbeitete Nutzungsplanung wird genehmigt. *Rüfenach*: Für die Sanierung des Pumpwerkes «Hagenmatt» und die Erneuerung der Quellfassung wird von der Gemeindeversammlung ein Kredit von 190 000 Franken bewilligt. *Schinznach-Bad*: Das Projekt zur Erweiterung und Renovation der Friedhofkapelle für 2 Mio. Franken wird an den Gemeinderat zurückgewiesen. *Unterbözberg*: Im Anschluss an den Versuch, die Bärenscheune auf der Bözbergpasshöhe anzuzünden, wird ein 21-jähriger Landwirt aus der Gemeinde festgenommen. Er gesteht, 11 Brände gelegt zu haben, und half jeweils als Feuerwehrmann die Brände zu löschen. *Windisch*: Deutlich stimmt der Souverän dem Bruttokredit von 6.6 Mio. Franken für den Ausbau der Heilpädagogischen Sonderschule zu. Die Gemeindegerechnung wird nicht belastet, da Windisch als Standortgemeinde funktioniert. – Der Einwohnerrat weist die Anträge zum Altersheim: Grundsatzentscheid über die Erweiterung, Umzonung von zwei Parzellen und die Änderung der Bauordnung nach längerer Diskussion zurück. – In einer Eingabe an den Gemeinde- und den Einwohnerrat stellen 317 Bewohner, vorwiegend aus dem Quartier Klosterzelg - Reutenen eine neue Linienführung der Umfahrungsstrasse mit einer weitgehenden Untertunnelung des Autobahnzubringers zur Diskussion.

Personelles

Martha Lina Tschumi, die einzige Bewohnerin des Weilers Sennhütten, feiert den 90. Geburtstag. – In Veltheim wird anstelle des demissionierenden Gemeinderates Martin Byland der Architekt Norbert Walker aus dem Ortsteil Au gewählt. – In Linn tritt Martin Höhener die Nachfolge von Gemeinderat Erich Niederer an.

Januar 1991

Aus den Gemeinden

Bözen: Mit dem Zweck, den Weinbau zu fördern und die Eigenständigkeit des Weingutes zu erhalten, gründen 107 Personen den Verein der Reb- und Weinfreunde Bözen. *Brugg*: Am sechsten Kantonalen Schwimmtag im Hallenbad wetteifern rund 150 körperlich oder geistig Behinderte, geniessen aber auch das Beisammensein bei sportlicher Betätigung. – Das von Pfarrer Lukas Baumann eingerichtete Jugendkafi «Easy» zieht je nach Programmangebot eine unterschiedliche Anzahl junger Besucher ins Kirchgemeindehaus. Mit mehr «Spezial-Easys» soll der Treffpunkt attraktiv bleiben. – Mit dem poetischen Programm «Träume deine Träume in Ruh» stehen die beiden Aargauer Chansonniers Ruedi Schibli und Christian Weber im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges der Kulturgesellschaft des Bezirkes. — Am «Ripplifress», der Rechnungsablage des Rettungskorps, blickt Kommandant Hanspeter Strebel auf 71 Einsätze zurück. Sie verteilen sich auf 17 Brandfälle, 11 Ölwehreinsätze, davon ein Schwefelsäureeinsatz bei der Chemia, 30 Fehllalarme, 7 Elementarschadeneinsätze und 2 Spezialeinsätze. Enthalten sind 3 Hilfeleistungen als Stützpunktfeuerwehr. – Für

Veranstaltungen aus Anlass des Jubiläums «700 Jahre Eidgenossenschaft» bewilligt der Stadtrat 120 460 Franken. Er unterstützt damit die Aufführung der Es-Dur Messe von Franz Schubert durch den Cäcilienverein, das Treffen der Musikschulen Rottweil und Brugg, das Fest der Feste in Aarau, das Agnes-Festspiel in Königsfelden und ein Gospel-/Spiritual-Konzert des Jugendhauses Piccadilly. – Der Einwohnerrat stimmt dem Kreditgesuch von 760 000 Franken für die Sanierung der Schiessanlage Geissenschachen zu, weist die Vorlage betreffend der Sanierung der Heizzentrale Hallwyler zurück an eine Spezialkommission und genehmigt eine Grenzregulierung mit der Gemeinde Umiken im Bereich des Rinikersteiges. – Das Durchgangszentrum für Asylsuchende im Centro in Lauffohr, betreut für den Kanton Aargau vom Heks-Team, beherbergt momentan 53 Menschen aus 11 Nationen, vornehmlich vom indischen Subkontinent. Während der letzten 7 Jahre gingen 909 Asylsuchende ein und aus. – In einer speziellen Vortragsreihe der Volkshochschule befassen sich Dr. Mario Etzensberger, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik in Königsfelden und Dr. Walter Haesler, Psychologe für Kinder und Jugendliche mit dem sexuellen Missbrauch von Kindern. – Die Brugger Neumarktgeschäfte vermelden für 1989 einen Umsatz von 116.5 Mio. Franken, knapp drei Prozent mehr als im Vorjahr, und damit rund 11 000 Franken pro Quadratmeter Verkaufsfläche. – Im Gebiet Obergrüt wird die Villa des verstorbenen Altnationalrats und Industriellen Rudolf Wartmann abgebrochen und der Park abgeholzt. *Lupfig*: Der Grosse Rat genehmigt den Bauzonenplan, verlangt aber aufgrund eingehender Diskussion die Umzonung der 7.5 Hektaren grossen Mehrfamilienhauszone «Bachtelen» in eine andere von der Gemeinde gewünschte Zone, da das Gebiet in der Anflugschneise des Flugfeldes liegt und die Lärmgrenzwerte nicht eingehalten werden können. *Umiken*: Unter dem Motto «D’Gescht macheds Programm» lädt der Verein für Euses Dorf zur vierten Musig-Stubete. *Windisch*: Die Erbegemeinschaft Tschanz reicht ein drittes Projekt für die Wohnüberbauung Pfarrhügel an der Ländistrasse ein.

Region

Teile des Films «*Britt/wil*», der die Auswanderungswellen des letzten Jahrhunderts an Beispielen aus *Brittnau* und *Hunzenschwil* zum Thema hat, werden in Thalheim, Riniken und Obrflachs gedreht. Roland Unterweger dreht den Film als Beitrag zum CH91-Jubiläum. – Die Historische Gesellschaft des Kantons veröffentlicht in der Jahresschrift «*Argovia*» eine umfassende Arbeit über die Namen aargauischer Gemeinden.

Personelles

Der Walliser Oberst i Gst Gilbert Glassey übernimmt das Kommando der Unteroffiziers- und Rekrutenschule von Oberst i Gst Franz Rohrer und Oberst i Gst Ulrich Jeanloz, Remigen, dasjenige der Offiziersschule von Oberst Ulrich Kägi, der Waffenplatzkommandant in Bremgarten wird. – Im 114. Jahr ihres Bestehens wählt die Brugger Stadtmusik mit der 26-jährigen Silvia Wälli die erste Frau ans Dirigentenpult.

Februar 1991

Aus den Gemeinden

Birr: Die katholische Frauengruppe entwirft, gestaltet und näht ein Fasten- und Hungertuch als Schmuck für die Pauluskirche. Brugg: Mit dem Bühnenstück «So ein Käse» von und mit der Clownin Gardi Hutter verabschiedet sich nach vier Jahren und 53 organisierten Anlässen die Konzertgruppe des Jugendhauses Piccadilly. Sie macht die mangelnde Wertschätzung seitens der Behörden für ihren «Kulturstopp» verantwortlich. – Der traditionelle Maskenball der katholischen Pfarreien Brugg-Windisch eröffnet den Reigen der Fasnachtsanlässe. Die Konfettispalter halten Hexengericht, nachdem das erste Konfetti mit einer Axt gespalten ist. Im Keller des kath. Kirchgemeindehauses findet die «Värschlischmitte» wieder ein Domizil, und ein riesiger Umzug zieht bei herrlichem Wetter durch die Gassen. – Nach erfolgreich bestandener Schule und Schlussübung «Turbo» werden 25 Romands und 48 Deutschschweizer Soldaten zu Korporalen der Genietruppen befördert. Sie werden die 485 einrückenden Rekruten führen. – Über die Metallbaufirma Ritz AG wird der Konkurs eröffnet. Durch die Expansion der letzten Jahre geriet die Firma in Liquiditätsengpässe. – Im Stiegenhaus des Vereinssitzes von «Arcus», dem Verein zur Förderung des kulturellen Lebens, an der Spiegelgasse 4, zeigt der kanadische Maler Michael Joseph seine Ölbilder. *Elfingen:* Die Renaturierung des Elfingerbaches wird mit einem Projekt des Kantons in Angriff genommen. *Lupfig:* Im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn werden die Baugesuche für ein Oberflächenwasserpumpwerk und ein Regenrückhaltebecken aufgelegt. Die vier Schneckenpumpen sollen das Regen- und Schmelzwasser aus dem tiefsten Punkt des Strassenabschnittes in den Vorflutkanal Birrfeld - Aare fördern. *Oberflachs:* Auf einer anspruchsvollen Piste kann im Rahmen des Skitages des Kreisturnverbandes erstmals wieder seit 1988 eine spannende Abfahrt ausgetragen werden. *Schinznach-Dorf:* Im Zusammenhang mit dem Bau der Nationalstrasse N3 werden 3.7 Kilometer neue Flurwege erstellt und 3.3 Kilometer Kieswege ausgebessert. Die Kosten von 2.1 Mio. Franken gehen zu Lasten der Bauherrschaft. *Windisch:* Bei Grabungen auf dem künftigen Baugrund des Behinderten-Wohnheimes in Königsfelden wird ein grossartig erhaltenes Schwert (Gladius) samt Scheide aus Eisen, verziertem Bronzeblech und Holz (Reste der Scheide) gefunden. – Die Gemeindebibliothek meldet einen neuen Rekord von 11302 ausgeliehener Bücher.

Region

Der Regierungsrat beantragt dem Bundesrat den Verzicht auf den geplanten N3-Halbanschluss Schinznacherfeld und unterbreitet dem Grossen Rat eine Vorlage auf Streichung der Umfahrungsprojekte Veltheim, Veltheim-Oberflachs und Villnachern aus dem Mehrjahres-Strassenbauprogramm. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Veltheim und Villnachern soll die Projektierung von geeigneten Massnahmen in Angriff genommen werden. – Als Hauptaufgabe für das laufende Jahr sieht die Regionalplanungsgruppe die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes.

FEBRUAR 1991 – In der Mülliger «Burenmatt» baut die Ruchi Maschinenbau AG das derzeit grösste Riesenrad der Schweiz auf. Das Rad mit 44 Metern Durchmesser wiegt 120 Tonnen und wird von 15 000 Glühbirnen erhellt.

Foto: Brugger Tagblatt

Personelles

Rita Ernst, Tochter des Bildhauers Othmar Ernst, erhält für ihr konstant konstruktives Schaffen den Conrad Ferdinand Meyer-Preis 1990.

März 1991

Aus den Gemeinden

Auenstein: An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung wird der Teilnutzungsplan Abbaugelände, der einen weiteren Abbau in den nächsten 30 Jahren vorsieht, und ein Rekultivierungsplan für insgesamt 60 Hektaren Land in den Gebieten Jakobsberg, Untereggen und Obereggen gemäss Antrag der Finanzkommission zur Redimensionierung an den Gemeinderat zurückgewiesen. *Birr:* Im Dachstuhl des Ökonomiegebäudes im Pestalozziheim breitet sich ein Feuer explosionsartig aus, das dank gemeinsamer Anstrengung von vier Feuerwehren gelöscht werden kann. *Brugg:* Mit drei Fragmenten, dem Requiem von W.A.Mozart, der neu entdeckten Symphonie Nr.10 von Franz Schubert und einem Menuett von Xaver Schnyder von Wartensee, der 1786 in Luzern geboren wurde, bestreitet das Aargauer Sinfonieorchester unter der



Leitung von Räto Tschupp und der HPL-Chor, einstudiert von Egon Schwarb, das erste Konzert des Märzzykluses. – Mit frei arrangierter Musik von Martin Schlumpf, Würenlingen, konzertiert die Gruppe «Bermuda Viereck» im Zimmermannhaus. – Die Aargauische Fachschule für Heimerziehung entlässt 14 Heimerzieherinnen und 12 Heimerzieher nach dreijähriger Ausbildung in den Berufsalltag. Das künftige, neue Ausbildungskonzept der Schule geht einher mit der Namensänderung zur Fachschule für Sozialpädagogik. – Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 2 371 145 Franken. *Effingen*: Auf dem neuerstellten Ausbildungsplatz des Militäreisenbahndienstes, der neu der Genie zugeteilt ist, halten die ersten Rekruten Einzug und üben sich im Gleis- und Fahrleitungsbau. *Hottwil*: «Gschpässig Lüüt», eine witzig-skurriale Komödie und Volkstheater par excellence, bringen die elf Schauspieler des Vereins Spielleute Hottwil auf die heimische Bühne. *Linn*: Bilder in Kreide, Öl und Aquarell, die die Schönheit der Natur und ihre Vielfalt einfangen, enthält die Gedächtnis- und Nachlassausstellung von Emil Rüeeggesser, Beinwil am See, im Tagungshaus von Marta und Franz-Friedrich Fischer. *Riniken*: Aufgrund von Auflagen des Lebensmittelinspektorates schliesst das Restaurant Hirschen auf unabsehbare Zeit. *Schinznach-Dorf*: Am 19. März erreicht die Tunnelbohrmaschine die Wegmarke von 1770 Meter und damit die Mitte der westlichen Tunnelröhre. *Stilli*: Ein Patchwork-Quilt, gefertigt von 10 Frauen in über 300 Stunden, fünf Bilder unter dem Titel «Erinnerungen an mein Dorf am Fluss» von Erwin Hinden, Aarau, eine Reihe von Lithographien und Kartenausschnitte und ein 195 Millionen Jahre alter Ammonit werden an einer Vernissage als Schmuck des renovierten Schulhauses vorgestellt. *Windisch*: Der Bildungsausschuss Brugg organisiert einen fünfteiligen Elternkurs zum Thema «Konflikterziehung als Suchtprävention». Er zeigt die Ursachen einer Drogensucht und den Zusammenhang mit der Kindererziehung auf. – Mit einer Ausstellung von über 150 Handschriften berühmter Persönlichkeiten aus der 3000 Handschriften umfassenden Sammlung von Rudolf Harder, Nussbaumen, und drei Vorträgen zum Thema möchte die Klinik Königsfelden den Kontakt zur Bevölkerung stärken. – Die «Ludi Vindonissae» führen von Maja Beutler das «Marmelspiel» auf, eine Folge von 26 Szenen aus einem Quartier während eines Jahres. – Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Dorfstrasse und am Schachenweg werden ausgeführt. Auf dem Lindenplatz wird wieder eine Linde gepflanzt. – Die Rechnung 1990 der Gemeinde schliesst bei einem Ertrag von 18 236 930 Franken mit einem positiven Ergebnis, so dass zusätzliche Abschreibungen von 2.1 Mio. Franken vorgenommen werden können. Bis auf die defizitäre Forstkasse (-3713 Franken), weisen die Rechnungen der Ortsbürger (+7410 Franken), des Wasserwerkes (+288845 Franken) und des Elektrizitätswerkes (+139880 Franken) ebenfalls Ertragsüberschüsse aus. – Der Einwohnerrat bewilligt nach längeren Diskussionen den Projektierungskredit von 105 000 Franken für die Fassaden- und Energiesanierung des Gemeindehauses und zur Sanierung des Fehlmannhauses für die Dauer von 10 Jahren einen Kredit von 205 000 Franken.

Personelles

Mit einer Predigt zu Ostern nimmt Pfarrer Hans Wassmer nach 40 Jahren Abschied von der Gemeinde Bözen. Nachfolger wird Christian Zurschmiede aus Lohn (SO).

April 1991

Aus den Gemeinden

Bözen: An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung stimmen die Bözener dem Kauf der Liegenschaft «Heuberger» im Oberdorf 31 für 1.2 Mio. Franken zu. *Brugg:* Der Einwohnerrat heisst den Kredit von 9.76 Millionen Franken für den Bau der Dreifach-Sporthalle im Schachen mit 30 zu 11 Stimmen gut. Im Vorfeld der Abstimmung wurde die Erschliessung und die stadtplanerischen Aspekte des Baus kritisiert. Zudem stimmt der Rat der Erstellung von Pavillons als Schulraumprovisorien in der Schulanlage Au-Langmatt und einer der letzten Etappen von Kanalisationsbauten zu. Es sollen damit Häuser in der «Unteren Herrenmatt» an das öffentliche Netz angeschlossen werden. – Über 150 Sängerinnen und Sänger des Cäcilienvereins, dem Zusammenschluss aller Brugger Chöre, vereinigen sich mit dem verstärkten Orchesterverein zu einem imposanten Klangkörper und beeindruckten mit der Wiedergabe von Schuberts Messe in Es-Dur zweimal die vollbesetzte Stadtkirche. – Als Beigabe zum «Mozart-Spektakel» der Musikschule, in dem Schüler und Lehrer ein farbiges



APRIL 1991 – Auf dem Schatzmannareal an der Bahnhofstrasse wird als letztes Gebäude in der City-Zone I ein markanter, von Gabriel Dorz entworfener Neubau eröffnet. Er beherbergt die EPA der Neuen Warenhaus AG und Büros der Neuen Aargauer Bank.

Foto: Brugger Tagblatt

Porträt von Wolfgang Amadeus Mozart zeichnen, zeigt die Österreichische Botschaft eine Ausstellung mit Kupferstichen, Partituren und Briefen zum 200. Todestag des Komponisten. Die in verschiedenen Presseartikeln ausgetragene Kontroverse zwischen den Verantwortlichen des Jugendhauses Pic und dem Stadtrat zum finanziellen Engagement der Stadt wird zum Thema von zwei Vorstössen im Einwohnerrat. – Der auf 600 Mitglieder angewachsene Verein Ortsbus stellt den Erfahrungsbericht der Gratisbustage vor. Die Einführung wird angestrebt, jedoch scheint der Termin Herbst 91 unrealistisch. – Mit insgesamt 23780 Übernachtungen in den Brugger Hotels zeigt sich der Verkehrsverein zufrieden. *Habsburg*: Im Langächer westlich des Dorfes bricht als Folge des Tunnelbaus im Boden ein Trichter von 8 Meter Durchmesser rund 8 Meter Tiefe ein. Das lockere Gestein in diesem Bereich erschwert den Tunnelbau. *Lupfig*: Die Gemeinde erwirbt die Liegenschaft von Hans Leutwyler - Heuberger an der Dorfstrasse 62 für 1.5 Mio. Franken. – Nach konsequenter Umstellung des Hofes auf integrierten Obstbau versteigern Leutwyler auf dem Hof in der Loo 51 ihre Vieh- und Fahrhabe. *Remigen*: 43 Aussteller des Gewerbevereins Geissberg aus Remigen und Umgebung und die Gäste aus dem Berner Oberland zeigen ihre Produkte an einer ersten Leistungsschau. *Schinznach-Dorf*: Die Gemeinde legt den Erschliessungsplan für das im Südwesten des Dorfes gelegene Gebiet «Breitern» öffentlich auf. *Unterbözberg*: Die Nutzungsplanung Baugebiet und Kulturland, die die zehn Weiler Hafen, Ursprung, Kirchbözberg, Egenwil, Birch, Vierlinden, Sagel, Schnellen, Alt- und Neustalden und eine Reihe von Naturschutzonen umfasst, wird öffentlich aufgelegt. – Organisiert von der Vereinigung Linde Bözberg, präsentieren zwei Dutzend Bözbergerinnen und Bözberger einen Querschnitt durch ihre Freizeitbeschäftigung. *Villnachern*: Die Urkunde, in der die Ortsbezeichnung «Filnaccen» erstmals erwähnt wird, ist datiert mit dem 10. April 1141, wird im deutschen General-Landesarchiv in Karlsruhe aufbewahrt und bildet die Grundlage für das Dorffest, «Es Dorf für alli», 850 Jahre Villnachern. *Windisch*: Der Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa enthält Beiträge zu Ausgrabungen im Bereich zwischen Graben und Wall der keltischen Oppidum - Befestigungsanlage am heutigen Rebengässchen und eine Beschreibung der Bronzegefässe aus Baden, Aquae Helveticae. – Das CIM-Center Aargau an der HTL geht mit der Steinbeis-Stiftung in Gottmadingen, Baden-Württemberg, einen Kooperationsvertrag ein, der die Zuweisung von Projekten regelt und den gegenseitigen Austausch von Schülern und Lehrern vorsieht. – Fünf Feuerwehren bekämpfen ein Feuer in einem der Kosthäuser der Spinnerei Kunz in Unterwindisch. 40 Bewohner werden obdachlos. – Die Velobörse, organisiert von der Velogruppe Brugg - Windisch, erfreut sich einer steigenden Nachfrage, werden doch 150 Velos umgesetzt.

Region

Zum letzten Mal feiern die Eigenämter Schüler das Brötliexamen am Weissen Sonntag und nehmen die Feier «700 Jahre Eidgenossenschaft» als Thema für den farbenprächtigen Umzug. Eine interessante und mit geschichtlichen Pointen versehene Ansprache zur Entstehung des Examens und zum geschichtlichen Umfeld dieser Tradition hält Staatsarchivar Roman W. Brüscheiler.

Personelles

In Mönthal übergibt Posthalter Jakob Brack nach 43 Jahren Postdienst sein Amt an den Sohn Hans Rudolf Brack.

Mai 1991

Aus den Gemeinden

Auenstein: Nach 27 jähriger Arbeit löst sich die Bodenverbesserungsgenossenschaft Auenstein auf. Die Zahl der Bodenparzellen wurde durch sie von 1799 auf 927 reduziert. *Birr:* An Auffahrt feiern die Katholiken des Seelsorgebezirks Birrfeld ihre 25-jährige Pauluskirche.

Bözen: Zum Schmucke der Kanzel werden vier schlichte, in Lindenholz gearbeitete Reliefs der Evangelisten im Rahmen eines Gottesdienstes übernommen.

Brugg: Der Jahresbericht des Abwasserverbandes Brugg-Birrfeld weist die Auswirkung der Sanierung der Reinigungsanlage hinsichtlich Reduktion der in den Fluss abgegebenen Schlammfracht aus. Die zurückbehaltene Schlammmenge stieg um 48 Prozent an. – Die traditionsreiche Buchhandlung Effingerhof wird an die Firma Meissner

MAI 1991 – In der Hauskapelle der Klinik Königfelden lässt Oskar Birchmeier die von Armin Hauser, Kleindöttingen, geschaffene Orgel erstmals erklingen.

*Foto: Myrtha Schmid,
Badener Tagblatt*



AG in Aarau verkauft. *Habsburg*: Laufenburg gewinnt knapp vor Aarburg das 84. Habsburgschiessen. *Hausen*: Die im Papeteriebedarf tätige Papyria-Ruwisa AG schliesst und entlässt die 15 Mitarbeiter. *Oberflachs*: In den Rebbergen der fünf Betriebe mit integriertem Anbau des Schenkenbergertales führt die Fachgruppe «Integrierte Produktion» des Schweizerischen Weinbauvereins einen Weiterbildungskurs durch. *Riniken*: Mit einem «Tausch-Plausch» beschreitet die Abfallkommission neue Wege bei der Sperrgutverminderung. *Unterbözberg*: Der Natur- und Vogelschutzclub strebt mit dem Bau eines Biotopes im Gebiet Feldhübel eine ökologische Vernetzung des Bözberges vom Itelebach bis nach Gallenkirch und ins Sagimültali an. *Villigen*: Im Verlauf des Begegnungstages aller Ortsbürger sowie dem Treffen der Neuzuzüger weihet die Gemeinde das renovierte Schwimmbad ein. *Windisch*: Mit drei Werken von W.A.Mozart konzertiert das Orchester Pro Musica unter der Leitung von Dirk Girod in Königsfelden. – Die Gesellschaft Pro Vindonissa gibt im Rahmen ihrer periodischen Veröffentlichungen den Band X unter dem Titel «Schriften zu Vindonissa und seinen Truppen» heraus. Die Aufsätze stammen aus der Feder von Victorine von Gonzenbach. – Mit den verschiedenen Aspekten des Brennstoffes von Kernkraftwerken befassen sich 150 Fachleute aus der Schweiz und Deutschland am Ausbildungsseminar der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie.

Region

Der dritte Reussbericht der kantonalen Abteilung Umweltschutz zeigt die Entwicklung der Schadstoffbelastung der Jahre 1984 - 1988 auf. Die Belastung durch die Hauptschadstoffe Nitrat, Phosphor, Ammonium-Stickstoff und gelöste organische Kohlenstoffe stammen weitgehend aus den Kläranlagen und den Hauptzuflüssen Emme und Lorze. – Die Pläne für den Ausbau der Bahnanlagen im Raum Birrfeld zur Verdoppelung der Kapazität des Huckepackverkehrs am Gotthard liegen in den Gemeinden und bei der Abteilung Verkehrsplanung im Baudepartement des Kantons öffentlich auf. Es sind Investitionen von 106 Millionen Franken vorgesehen. – Zwei Chorgemeinschaften vertreten die Region am 2.Schweizerischen Gesangsfest, welches als Teil des «Festes der vier Kulturen», einer CH 91-Aktion, im Grossraum Luzern ausgetragen wird.

Juni 1991

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Hausnummerierung sowie Kredite für den Ausbau des Bündtenweges (257000 Franken) und der Sanierung von Schulhaus und Turnhalle (790000 Franken). *Birr*: Das momentan stillgelegte Restaurant Post wird kantonales Durchgangszentrum für ca. 70 Asylbewerber. – Vor dem Herrenhaus im Pestalozziheim Neuhof spielt an sechs Abenden die Theatergruppe

Olten das Freilichtspiel «Pestalozzi - Ein Stück über die Unmöglichkeit, Lehren zu lehren» geschrieben und inszeniert von Daniel Tröhler. *Brugg*: Mit 1304 Ja gegen 654 Nein bewilligen die Stimmbürger den Kredit von 9.76 Mio. Franken für den Bau der Dreifach-Sporthalle Au-Schachen. – Der Einwohnerrat spricht Baukredite für den Ersatz des Kindergartens Weiermatt (1 Mio. Franken) und die Einrichtung eines Werkraumes im Stapferschulhaus (230 000 Franken), sowie einen Kredit von 167 600 Franken für den Ausbau der EDV in der Stadtverwaltung. Die heftig umstrittene Vorlage zum Ausbau des Knotens Wildschachenstrasse/Aarauerstrasse wird zurückgewiesen. – Die «Europäische Vereinigung der Reserve(Miliz)Unteroffiziere» führt zum dritten Mal ihre im zweijährigen Turnus stattfindenden Wettkämpfe am Wassertor der Schweiz ab. – Organisiert vom Jogging Club Brugg und Radio Argovia bestreiten Läuferinnen und Läufer aus dem ganzen Kanton einen Stafettenlauf entlang der 352 Kilometer messenden Kantonsgrenze. – Am Stadtlauf, organisiert von der Wehrsportgruppe, rennen 750 Läuferinnen und Läufer durch die Gassen der Stadt. – «La bulle», die Blase oder in Mundart «Blotere», ein Tragluftzelt, aufgestellt bei der Badi, beherbergt die Brugger Kulturwoche, eine CH-91 Aktion, mit Film, Jazz und Theater. Am Schlusswochenende treten «Fiesta Tropicana», das Salsa-Orchester «Conexion Latian», die Blues-Sängerin Rosay aus Detroit und die einheimischen Bands «Blue Stuff» und «The Swingin Jazz Circus» auf. *Habsburg*: Für die 2.6 Hektaren Bauland «Lätte» wird der Überbauungsplan öffentlich aufgelegt. *Hausen*: Mit der Organisation des aargauischen Musiktages feiert die Musikgesellschaft des Dorfes im Kreis von 25 Musikvereinen ihr 100-jähriges Bestehen. – Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von 520 000 Franken für die Renovation des bestehenden Scheibenstandes und den Einbau einer elektrischen Trefferanzeige. Ebenso wird dem Projektierungskredit von 60 000 Franken für eine Quartierheizung zugestimmt. *Hottwil*: In geheimer Abstimmung verwirft die Gemeindeversammlung den Beitritt zum Abwasserverband Mettauertal. *Linn*: Nach eineinhalbjähriger Bauzeit weihet die Schule und eine grössere Gästeschar zusammen mit der Bevölkerung in einer schlichten, aber herzlichen Feier das Mehrzweckgebäude ein. *Mülligen*: Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kredit zum Bau eines Kindergartens mit Vereinslokal und beteiligt sich am Altersheim Windisch. *Riniken*: Der seit 25 Jahren im Dorf domizilierte Verband für Landtechnik weihet das neu erbaute Weiterbildungszentrum für Landwirte ein. – Die Gemeindeversammlung stimmt einem neuen Wasserreglement, das die Erhöhung des Wasserpreises auf 80 Rappen pro Kubikmeter vorsieht, und dem überarbeiteten Fernwärmereglement zu. Für die Sanierung von Reservoir und Pumpwerk stellt die Versammlung Mittel von 150 000 und 365 000 Franken bereit. *Rüfenach*: Die ausführlichen Informationen und Erläuterungen des Architekten zur Erweiterung des Schulhauses bewegen die 70 anwesenden Stimmberechtigten zu einem überzeugten Ja zum 8 Mio. Franken-Kreditbegehren. *Schinznach-Bad*: Zur Realisierung einer neuen Sammel-Kanalisationsleitung mit Regenrückhaltebecken im Raum Aarebrücke–Sportplatz Schachen bewilligt die Gemeindeversammlung einen Kredit von 1.9 Mio. Franken. *Schinznach-Dorf*: Die noch junge Kantorei der Aargauischen Lehrergesangsvereinigung, begleitet vom Aargauer Kammerorchester «Pro Musica», führt in der Kirche Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel auf. – Das Kreditbegehren von über 5 Mio. Franken für den Bau eines neuen Gemeindehauses und Feuerwehrmagazins und der Zusatzantrag zum Einbau einer Holzschnitzelheizung werden

von der Gemeindeversammlung angenommen. Zustimmung findet auch die Erneuerung der Grundbuchpläne und der Grundstückerwerb im Biel. *Thalheim*: Mit einem Jugendsporttag, einem Festwettkampf des Kreisturnverbandes für das Eidgenössische Turnfest in Luzern sowie einem Festakt mit Galaabend feiert der Turnverein seine 75 Jahre Bestand. – Die Gemeindeversammlung bewilligt 158 000 Franken für die Teerung der Strasse Elmhard-Kilholz. Nicht geteert werden soll die Strasse Kilholz-Höfen. *Umiken*: In der alten Turnhalle stellen Ursula und Peter Baumberger, sowie Dolly Guemei ihre Bilder aus. Sie alle vermitteln mit den Bildern ein Teil ihres Inneren, zeigen was sie täglich mehr oder weniger bewegt. *Veltheim*: Die Gemeindeversammlung bewilligt nach eingehender Diskussion 2.1 Mio. Franken für die Sanierung des Erlibachgewölbes im Dorfbereich. *Villigen*: An der Gemeindeversammlung erhitzt das neue Abfallreglement, das die Einführung der Sackgebühr beinhaltet, die Gemüter. Es wird mit 61 Nein gegen 52 Ja abgelehnt (Anzahl Stimmberechtigte 784). *Villnachern*: Die Gemeinde kauft 500 Quadratmeter Land im Gebiet des Schulareals für 200000 Franken. *Windisch*: Vor der Hofmeisterei in Königsfelden konzertieren 50 Alphornbläser der entsprechenden Vereinigung des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes um Punkte der kritischen Kampfrichter. – Das Forum Vindonissa übergibt die mit 467 Unterschriften versehene Initiative zur Schaffung einer Umweltschutz-Fachstelle in der Gemeinde an Vertreter der Behörden. – Zur Sanierung und zum Umbau des Gutmannhauses und der 1829 respektiv 1835 erbauten Spinnereigebäude stellt die Spinnerei Kunz AG den Gemeindebehörden und Quartierbewohnern Pläne vor. Das Projekt für 31.8 Mio. Franken soll auf 3800 Quadratmetern 200 Arbeitsplätze für Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen schaffen. In Absprache mit der Denkmalpflege sollen die ursprünglichen sechs Stockwerke wieder hergestellt werden. – Die Verwaltungsrechnung diskutiert der Einwohnerrat an einer ersten Sitzung detailliert, wobei sich der Gemeinderat auch Kritik gefallen lassen muss. An der Zweitsitzung stimmt der Rat der Ortsplanrevision und der Baugebietsumwandlung und Erschliessungsplanung Dägerli-Breitacker zu, verwirft aber den Ausbau des Gemeindehaus-Dachgeschosses. – Der Gemeinderat erteilt die Bewilligung für Terrainveränderung im Areal der Kiesgrube Rütönen. Aufgrund guter Zusammenarbeit können die 520 Aren Land in 4650 Quadratmeter Wald, 10450 Quadratmeter Naturschutzgebiet, 11950 Quadratmeter Verkehrsflächen (Westumfahrung) und 24950 Quadratmeter Industrieland aufgeteilt werden.

Region

Als Beitrag zum Jubeljahr der Eidgenossenschaft beteiligt sich der Bezirk in Aarau am «Fest der Feste» und versucht unter dem Motto «Brücken knüpfen Kontakte» in elf Festbeizen und mit verschiedenen Vorträgen von Musik über Cabaret bis hin zum Ballett Kontakte zu knüpfen. Als Blickfang und zugleich als Anziehungspunkt des Brugger Festbezirkes bauten Studenten einer Diplomklasse der HTL eine dem Brugger Stadtwappen nachempfundene Brücke. – Die Gemeinderäte von Brugg und Windisch stellen ihre Standortvorschläge für die Errichtung einer Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Vertretern von Behörden, Wirtschaft und Schule vor. Als Vorteil des Standortes Brugg-Windisch wird die Nähe zur HTL und zum öffentlichen Verkehr gesehen.

Juli 1991

Aus den Gemeinden

Birrhard: Zugunsten des Vereins Behindertenbus Region Brugg spielen im Tenniszentrum Wase 70 Spieler in 44 Stunden 700 Games. *Brugg:* Umrahmt von Gesängen der Bezirksschule und begeistert aufgenommenen Konzertvorträgen der Jugendmusik zieht Frau Marlis del Buono, Leiterin der städtischen Galerie, in ihrer Festansprache einen Bogen von 1891 bis zum heutigen Tag und erinnert sich an ihre Jugendfesterlebnisse in Lenzburg. – Das Aufstellen der von Gillian Whites, Leibstadt, geschaffenen «Sphäre» vor dem Eingang des Raubergüetlis, dem Domizil des Stadtbauamtes, löst eine Kontroverse aus. – Der Jahresbericht 1990 der Industriellen Betriebe weist einen Mehrverbrauch von 1.9 Prozent beim Stromverbrauch und von 6.5 Prozent beim Erdgasbezug aus. *Lupfig:* Das Stadtorchester und das Ballett Graziosa aus Olten laden zum traditionellen Birrfelder «Flughafen-Konzert» mit Werken von W.A.Mozart in die Werkhallen des Flugplatzes. *Mülligen:* An den bestehenden Kindergarten wird ein Neubau angefügt. Damit wird Platz für die zweite Kindergartenabteilung und einen Vereinsraum geschaffen. *Remigen:* Der 50-Personen-Betrieb Som-



JULI 1991- Die Aspiranten der Genie-Offiziersschule 2/91 geniessen die Reusslandschaft nach einem anstrengenden Marsch. Foto: Arthur Dietiker, Badener Tagblatt

mer, Schenk AG zügelt von Wallbach in das neue Verwaltungs- und Produktionsgebäude. Die Firma stellt Pumpen und Schwimmbadreinigungsroboter her. *Riniken*: Mit einem Theater in sechs Bildern zu Themen aus der Geschichte des Dorfes, erarbeitet und dargestellt von den Kindergärtnern und den Schülern der fünf Klassen, wird das Schuljahr abgeschlossen. *Umiken*: Die im ehemaligen Bauernhaus Erb eingebaute Post an der Villnacherstrasse wird eröffnet. *Villigen*: Auf dem Rotberg versammeln sich Motorradfahrer aus ganz Europa zum zweitägigen 6. internationalen «Mausi-Treffen». *Windisch*: An der HTL wird das CIM-Bildungszentrum Nordostschweiz mit Beteiligung des Aargaus, beider Basel und Solothurns gegründet. Der Verein soll die Koordination zwischen Kanton, Schule und Industrie fördern.

Region

Dorffeste und Jugendfeste werden aus Anlass der 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft mit einem Heimattag oder Begegnungstag verbunden. So feiern Hausen, Rüfenach, Oberbözingen, Brugg und Veltheim zusammen mit auswärts wohnenden Ortsbürgern. – Messungen im Rahmen der Nitratuntersuchungen im Villigerfeld zeigen, dass die Grundwasserqualitäts-Grenzwerte von 40 mg/l in den Pumpwerken von Villigen, Rüfenach und Remigen überschritten werden.

August 1991

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Regierungsrat unterbreitet dem Grossen Rat den Bau des neuen Krankenheimes mit 84 Betten und Kosten von 23.77 Mio. Franken. – Der Stadtrat orientiert zum Mitwirkungsverfahren der Brugger Verkehrsplanung. Dabei dominiert der Wunsch nach der Einführung von Tempo 30-Zonen alle übrigen Themen wie die Forderung einer Fussgängerzone zwischen Neumarkt und Altstadt und der Schaffung eines Velowegnetzes. – Der Stadtrat und die Jugendhausleitung bereinigen den Konflikt um die Finanzierung des Jugendhauses. Die Stadt gibt eine Studie zur Sanierung des Gebäudes am Törlirain in Auftrag, leistet einen höheren Betriebsbeitrag und Defizitgarantien für 12 Konzerte. – Vor der traumhaft schönen Kulisse der alten Schössli-mauern von Altenburg steigt ein dreitägiges Fest aus Anlass der vor 90 Jahren per Grossratsdekret beschlossenen Eingemeindung von Altenburg. – Mit einem Volksfest rund um das Fahrrad eröffnet im Brugger Geissenschachen der Radfahrerbund mit viel Prominenz auf den Rädern die Abendrennen zum 25. Mal. Auf dem 960 Meter langen Rundkurs führen in den 270 ausgetragenen Rennen die jeweils ca. 100 Fahrer rund 800 000 Kilometer, was 20 Erdumrundungen entspricht. – Die anhaltend sommerlichen Temperaturen ergeben Tagesrekorde von 2150 Besucher in der Badi. – Der Trompeter Andre Wey, begleitet auf der grossen Orgel von Oskar Birchmeier, erfreut in der Stadtkirche mit stimmungsvoller Musik die Besucher der 8. Abendmusik. – Der



AUGUST 1991 – Im und um das Schlössli steigt ein dreitägiges Fest zur Erinnerung an die Eingemeindung von Altenburg durch Brugg vor 90 Jahren.

Foto: Arthur Dietiker, Brugger Tagblatt

Jahresbericht 1990 des Bezirksspitals weist bei einem Betriebsaufwand von 16.65 Mio. Franken ein Defizit von 5.9 Mio. Franken aus. Der Personalaufwand wird mit 12.84 Mio. Franken beziffert. Behandelt wurden 3186 Patienten, und geboren wurden 413 Kinder. *Hottwil:* Verursacht durch einen von Buben abgeänderten Feuerwerkskörper brennt die Scheune von Anton Keller vollständig ab. *Mülligen:* Auf dem Festplatz oberhalb der Kiesgrube Hauser schenkt die Gemeinde der Schweiz etwas Bleibendes: einen 15 Tonnen schweren Findling aus Gotthardgranit mit dem Dorfwappen von Mülligen. *Oberflachs:* Bei der Eröffnung eines Waldlehrpfades, in der Ausstellung der vier malenden Oberflachser im Zehntenstock und an der Feier zum 1. August begegnen sich 200 auswärts wohnende Ortsbürger und Dorfbewohner. *Riniken:* Unter dem Motto «Zämestoh-Witergoh» begegnen sich Dorfbevölkerung, auswärts wohnende Ortsbürger und 140 Nachfahren der Familien Riniker mit Bürgerort Schinznachdorf und Habsburg drei Nächte und zwei Tage am rauschenden Doffest. *Stilli:* Die flächenmässig kleinste Gemeinde des Bezirks legt den Nutzungsplan Kulturland öffentlich auf. Berücksichtigt sind das Wasserschlossdekret und die geplante ARA Schmittenbach. *Villnachern:* Koordinator Walter Kunz stellt das von 12 Autoren verfasste, von Max Spillmann gestaltete und von Veronika Deubelbeiss illustrierte Buch

«850 Jahre Villnachern» vor. *Windisch*: In der Gemeindekanzlei gehen 20 Einsprachen mit Forderungen zum Huckepack-Korridor ein. Gefordert werden eine neutrale Umweltverträglichkeitsprüfung, der Schutz der Südbahnquellen, durchgehende Lärmschutzvorrichtungen und verbindliche Angaben zum Erschütterungsschutz. – Der Gemeinderat legt die Investitionsplanung 1991-1994 mit drei möglichen Varianten der Prioritätssetzung vor. Von einer Steuererhöhung wird abgesehen.

Region

Traditionell im Amphitheater, etwas speziell wie in Habsburg, Riniken, Birr/Lupfig, Oberflachs und Villigen feiern die Gemeinden den Bundesfeiertag zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft. Susanne Slavicek, Sekundarlehrerin am Kinderheim St. Joseph in Klingnau und Hans-Ulrich Ernst, Direktor der Eidg. Militärverwaltung, sprechen in Windisch, während sich die Grossräte Karl Diethelm und Martin Sacher an die Festbesucher in Riniken und Lupfig wenden und sich Ernst Wüest, Amtmann des Bezirkes Laufenburg, in Villigen betont patriotisch gibt. In vielen Gemeinden wird die von Kindern übermittelte Grussbotschaft den Bundesrates verlesen.

Personelles

Nach über zwölf Jahren Dienst in der reformierten Kirchgemeinde Thalheim hält Pfarrer Adolf Rohr seinen letzten Gottesdienst als Pfarrer. Nachfolgerin ist Marie Danwalder – Mit einer monatlichen Durchschnittstemperatur von 20.6°C, 3.5°C über dem langjährigen Mittel, und 14.1 Millimeter Regen, lediglich 12% des langjährigen Mittelwertes, wird der wärmste August seit 30 Jahren registriert.

September 1991

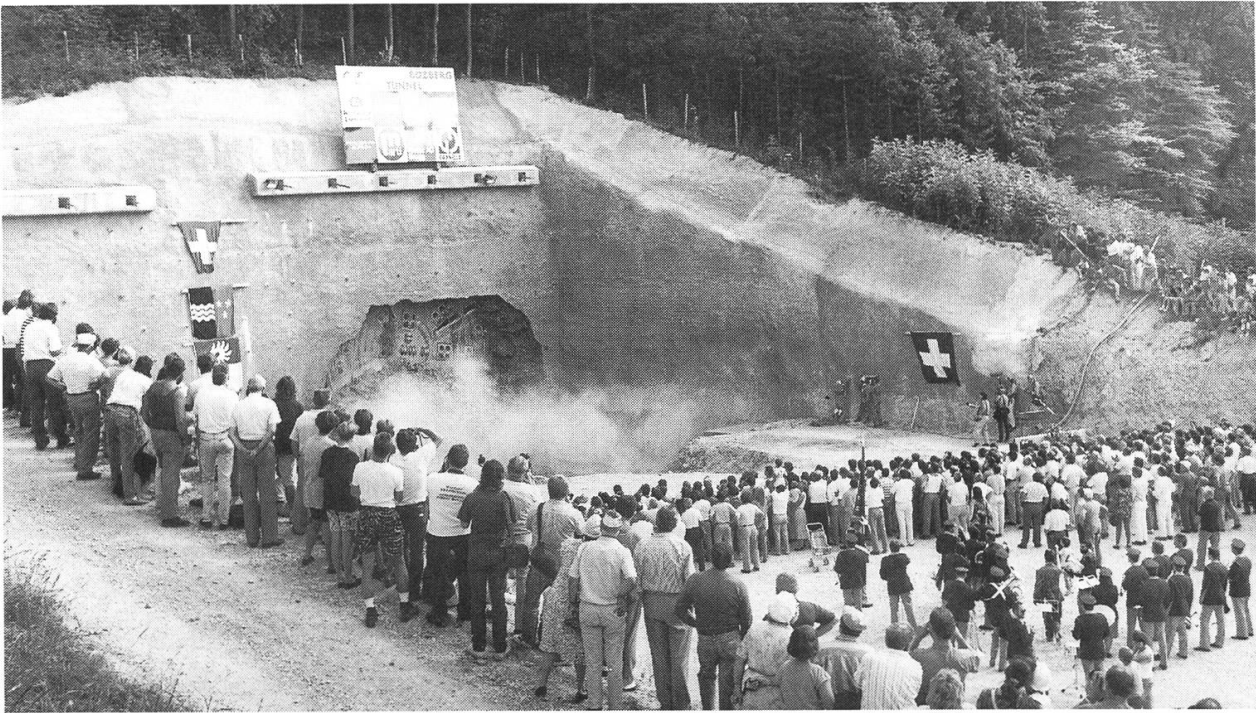
Aus den Gemeinden

Birr: Die ABB-Produktionsstätten der ABB-Kraftwerke AG, die Rotorenfabrik der ABB-Drives und der ABB Unifer AG im Birrfeld öffnen im Jubeljahr «100 Jahre BBC 1891-1991» ihre Tore für 11000 Besucher. *Brugg*: Der Einwohnerrat entscheidet sich klar für den Einbau eines Blockheizkraftwerkes anstelle der sanierungsbedürftigen Heizzentrale Hallwyler. Man erhofft sich von dieser energetisch sinnvollen Anlage einen gewissen Signaleffekt für Private. Für die Projektierung eines neuen Schulhauses Au-Langmatt bewilligt der Rat einen Kredit von 450 000 Franken. Abgelehnt wird die Abschreibung der Motion Stephan Jost für die Schaffung eines Ökokorridors. – Der Stadtrat legt den Bau einer Fuss- und Radwegunterführung durch den SBB-Damm als Verbindung zwischen Seidenstrasse und Bodenackerstrasse öffentlich auf. Es wird



SEPTEMBER 1991 – Tag der offenen Tür im Jubiläumsjahr «100 Jahre BBC 1891-1991» im Werk Birr, das heute die Rotorenfabrik der ABB Kraftwerke AG, die ABB Drives AG und die ABB Unifer beherbergt. Foto: Lis Frey, Badener Tagblatt

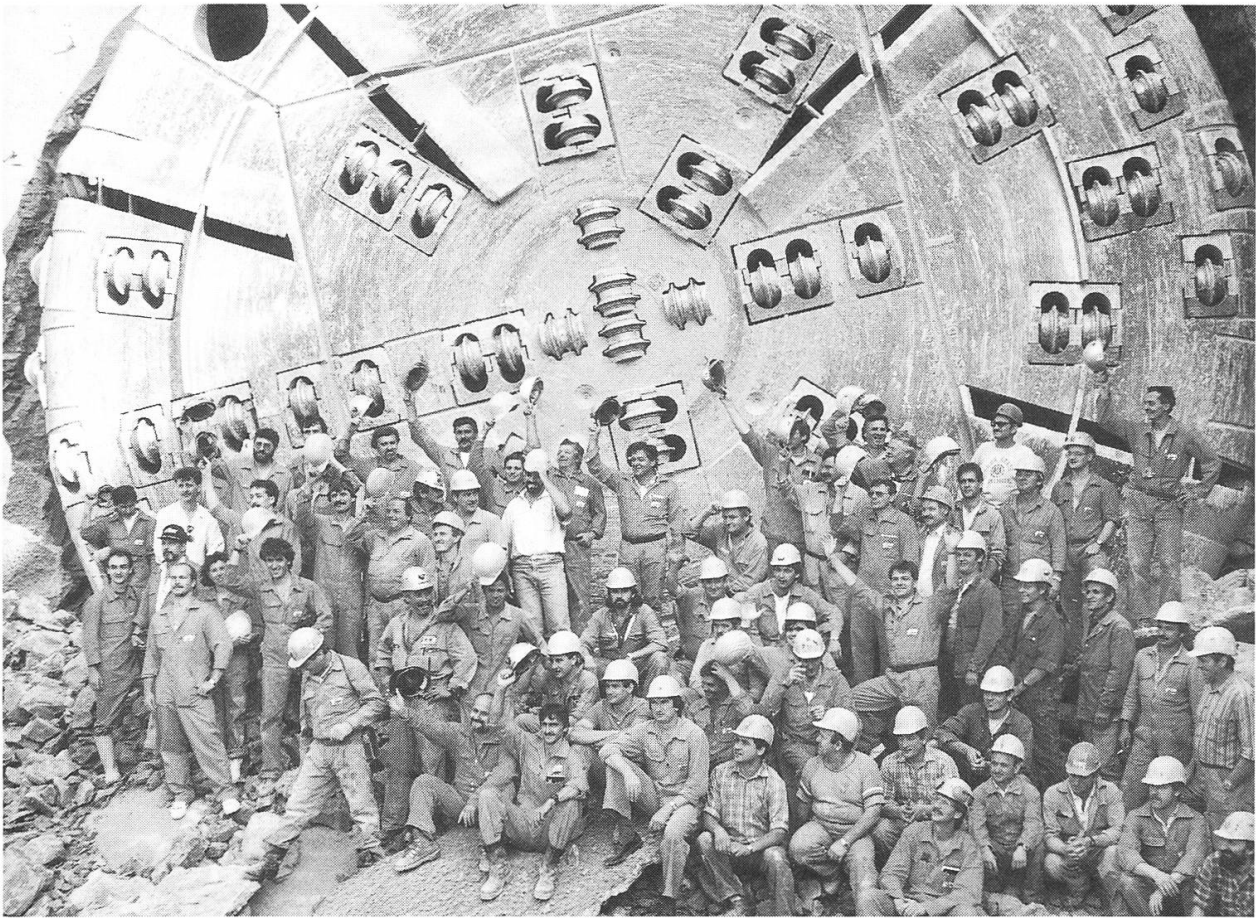
mit Kosten von 1.15 Mio. Franken gerechnet. – Der Bau des 50 Kilowatt Solarkraftwerkes, des grössten im Aargau, mit 16 drei Kilowatt Zellen bei Abmessungen von 11 Meter mal 2.2 Meter auf dem Dach der Fabrikhalle 5 der Brugg Kabel AG, wird öffentlich aufgelegt. – Unter dem Motto «Unbekannte Kostbarkeiten des Bruggers Theodor Fröhlich» präsentieren die Berner Musiker Annerös Hulliger, die sich Zugang zum Nachlass des Komponisten verschaffte, und Silvan Müller, Tenor, eine ausgewogene Folge von Liedern und Klavierstücken. – Das Chorwochenende der Schweizer Föderation Europa Cantat, organisiert in Brugg von der «Aargauer Lerche» der Engadiner Kantorei, steht ganz im Zeichen der Begegnung von Polen und Schweizern, die je ihr Kulturgut austauschen. – Unter dem fragenden Titel «Das Liebesleben römischer Soldaten ohne Recht auf Frau und Kind» eröffnet die Gesellschaft Pro Vindo-



SEPTEMBER 1991 – Am 5. September bricht die Tunnelbohrmaschine die Weströhre des N3-Bözbergtunnels mit drei Monaten Vorsprung auf die Planung durch.

Foto: Brugger Tagblatt

nissa eine Ausstellung zu einem vielschichtigen Thema. – Ein reichhaltiges Angebot mit Produkten rund um das Schaf und eine Sonderausstellung mit rund 20 Eseln bereichern den 17. Milchschaftmarkt. *Effingen:* Am Donnerstag, 5. September, 16.20 Uhr, erfolgt der Durchstich der Weströhre des N3-Strassentunnels durch den Bözberg mit drei Monaten Vorsprung auf die Planung. *Riniken:* Im Restaurant Hirschen zieht eine Wohngruppe von 5 bis 6 ehemaligen Patienten der Klinik Königsfelden ein. Die Wohnhilfe Aargau mietet das Haus, und eine Gruppe Rinikerinnen hilft den Mitgliedern der Wohngruppe beim Wiedereinstieg ins normale Leben. *Scherz:* Mit einer Abweichung von 10 Millimetern in der Höhe und 5 Millimetern in der Achse wird die Oströhre des N3-Habsburgtunnels durchbrochen. *Schinznach-Dorf:* In der Mehrzweckhalle vereinigen sich am Betttag die reformierten und katholischen Gläubigen aus dem Schenkenberger Tal und den Dörfern Umiken bis Veltheim zum ökumenischen Gottesdienst und einer «Teilete». – 70 interessierte Frauen und Männer gründen den Verein «Reb- und Weinfreunde Schinznach», um die Qualität des edlen Rebensaftes von der Traube am Stock bis in die Flasche zu fördern. *Villigen:* Der Natur- und



*SEPTEMBER 1991 – Die Bohrkrone mit der Mannschaft nach dem Durchstich des Bözbergtunnels.
Foto: Geri Hirt, Badener Tagblatt*

Vogelschutzverein Geissberg feiert mit der Herausgabe einer Festschrift sein 10-jähriges Bestehen. Schwergewicht der künftigen Arbeit ist die Schaffung neuer ökologischer «Lebensinseln» und deren Vernetzung. *Villnachern:* Mit dem dreitägigen Fest «Es Dorf für alli», das eine grosse Klassenzusammenkunft, den Begegnungstag der Ortsbürger, eine Ausstellung der 11 in Villnachern wohnhaften Malerinnen und Maler, einen Umzug mit vielen farbenprächtigen Sujets, ein Jazzkonzert für die heutigen Schüler und einen grossen Unterhaltungsabend beinhaltet, feiert die Gemeinde ihre 850 Jahre. Der «Villnacher Marsch», komponiert von Robert Konrad, wird im Rahmen des Festaktes mit Repräsentanten des Kantons und der umliegenden Gemeinden uraufgeführt. *Windisch:* Der Einwohnerrat spricht sich einstimmig für den Bau einer Unterführung für Fussgänger und Velofahrer aus. Der Antrag der FDP, den Entscheid den Stimmbürgern vorzulegen, wird mit 19 Ja gegen 16 Nein angenommen. Ebenfalls bewilligt der Rat den Bau von 153 öffentlichen Schutzplätzen im Unterdorf und überweist die Initiative zur Schaffung der Stelle eines Umweltbeauftragten. – Der Bassbariton Simon Estes, die ebenfalls schwarze Sopranistin Marion Vernet und die Orche-

stergesellschaft Zürich unter der Leitung von Jacques Lasserre erobern mit populärer Klassik die Herzen der Besucher des ersten «Classic open» in der gefüllten Arena des Amphitheaters. – Der Kulturkreis lädt zu einem Jazzexperiment der zwei einheimischen Formationen «Swingin Jazz Circus» und den «Jazznuts», einer Formation der Bezirksschule, in die Bossartschüür. Das generationenübergreifende Zusammenspiel der Musiker begeistert die Zuhörer. – Die elf Sängerinnen und Sänger des Vokalensembles Zürich unter der Leitung von Peter Siegwart erfüllen die Klosterkirche mit den «Verheissungen der Sibyllen» von Orlando die Lasso, dem «Vater unser» von Janacek und einer Motette von Johannes Brahms zu einem unvergesslichen Hörerlebnis. – Rund 600 Frauen und Männer aus den 70 aargauischen Trachtengruppen tanzen in der Arena des Amphitheaters zu den Klängen der «Ländlermusig Arwyna». – Die Forstkommission erneuert den Waldlehrpfad im Kalchwald unterhalb des Lindhofes.

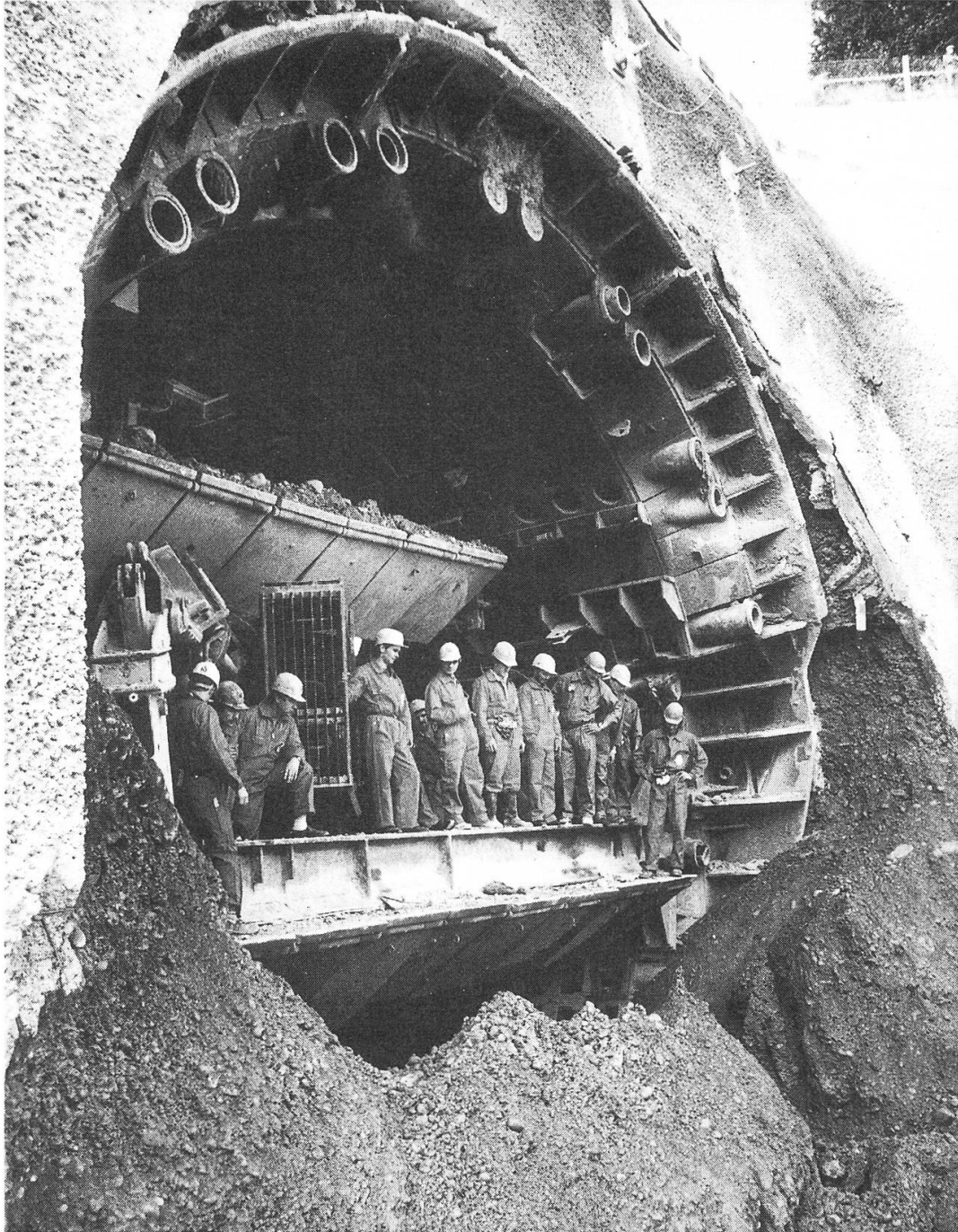
Personelles

Nach 14-jährigem Wirken verabschiedet sich Pfarrer Hans Heider von der Kirchengemeinde Brugg, um in seinem Beruf als Pfarrer eine Pause einzulegen.

Oktober 1991

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Regierungsrat spricht einstimmig den Baukredit von 23.77 Mio. Franken für die Realisierung des Krankenhauses. – Ohne Gegenstimme genehmigt der Einwohnerrat das Budget 1992 mit einem Ausgabenüberschuss von 690 000 Franken. In einer zweiten Sitzung bewilligt der Rat einen Kredit für die Altstadtplanung, verwirft die Vorlage für den Bau der Unterführung Zurzacherstrasse und überweist eine Motion, die die Anpassung der Löhne für die Kindergartenlehrkräfte an kantonale Richtlinien verlangt. – Der Verbindungsweg Museum- und Altenburgerstrasse wird Dr.-Marie-Heim-Vögtlin-Weg benannt. Dr. Marie Heim, Brugg, 1845 bis 1916, war in der Schweiz die erste Ärztin und setzte damit einen heute anerkannten Meilenstein auf dem Weg zur Gleichberechtigung von Mann und Frau. – Die Industriellen Betriebe nehmen einen erdgasbetriebenen Servicewagen in Betrieb und beschreiten damit neue Wege für einen umweltschonenden Verkehr. – Im Anschluss an die Hauptübung der Stützpunktfeuerwehr erhält das Rettungskorps die 1957 in Betrieb gesetzte und heute ausgemusterte Autodrehleiter als Geschenk. – Nach 14 Monaten Bauzeit eröffnet die Schaller-Frewi im Wildschachen die 28 Millionen Franken teure Fabrik zur Herstellung von drei Millionen Couverts pro Tag. *Habsburg:* Im seit 1988 von der Landwirtschaftlichen Schule Frick nach den Grundsätzen der Intergrierten Produktion bebauten Rebberg unter dem Schloss ist erstmals wieder Wümmet. *Hausen:* Die Bau- und Kulturlandplanung mit einem um 23 Hektaren reduzierten Baugebiet liegt öffentlich auf. Sie sieht ein Abbruchverbot für sechs historisch interessante Häuser im Dorfkern vor,



*SEPTEMBER 1991 – Nach 32 Monaten Arbeit in einer äusserst schwierigen Geologie erfolgt der Durchstich der 1530 Meter langen Oströhre des Habsburgtunnels der N3.
Foto: Geri Hirt, Badener Tagblatt*

scheidet eine Grün- und Uferschutzzone entlang dem Süssbach aus und sieht eine spezielle Nutzung im Gebiet «Eiteberg» vor, wo zur Erhaltung der juratypischen Landschaftsstruktur weitere Vorschriften vorgesehen sind. *Linn*: Die geplante Einrichtung einer Beratungsstelle für Pädophilie (sexuelle Befriedigung an Kindern) führt zu einer erregten Diskussion im Dorf und zum Eingreifen des Gemeinderates. *Lupfig*: Das neue Betriebsgebäude auf dem aargauischen Regionalflugplatz wird seiner Bestimmung übergeben. *Schinznach-Bad*: Zu einem neuen Badevergnügen lädt die Schinznach-Bad AG in das neue Thermalbad «Aquarena» mit 670 Quadratmeter Wasserfläche, Sprudelbäder, Flussbad und einem Saunabereich. *Schinznach-Dorf*: Die 3. Schenkenberger Gewerbeausstellung präsentiert das Wirken von 46 Ausstellern des Gewerbes der Talschaft. *Unterbözberg*: Das Verwaltungsgericht folgt der Argumentation des Gemeinderates und lässt den Einbau von zwei Wohnungen und die Erweiterung der Bärenscheune auf der Bözbergpasshöhe nicht zu. Der Regierungsrat hatte das Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone gutgeheissen. *Villigen*: Ein Projekt zur Sanierung und Renaturierung des Westkopfes im Steinbruch des Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal AG wird öffentlich aufgelegt. *Windisch*: Mit 849 Jastimmen gegen 1203 Nein lehnen die Stimmberechtigten den Bau der Personenunterführung Zürcherstrasse an der Kreuzung Zürcherstrasse/Dorfstrasse/Lindenplatz ab. Der Bau hätte für die Gemeinde Kosten von 1.375 Mio. Franken verursacht. – Die deutlich höheren Entsorgungskosten zwingen die Gemeindebehörden, die Sackgebühr um 50 Prozent anzuheben. – Der Einwohnerrat zeigt den Willen zum Sparen und reduziert das Budget 92 um gesamthaft 157300 Franken. Die Sanierung der Sportanlagen Dohlenzelg/Chapf für 930000 Franken bewilligt der Rat zur Ausführung im Jahr 1993. – Der Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa enthält Beiträge zur römischen Wasserleitung Birrfeld-Windisch, zu einer Entlassungsurkunde des Römischen Heeres, gefunden im Schutthügel des Legionslagers Vindonissa, und über den Barbarenkopf-Stirnziegel, dessen Bild die 80 Rappen-Marke der PTT zielt.

Region

Das aargauische Baudepartement erstellt den geologisch-heimatkundlichen Wanderweg Schinznach-Bad–Habsburg–Scherz, kurz Geo-Weg genannt, mit 23 Informationsstationen zur Erdgeschichte und zur Gegenwart.

Personelles

In Linn tritt nach 10 Jahren Gemeinderatszugehörigkeit Franz-Friedrich Fischer als Gemeindeammann zurück. — In Schinznach-Bad tritt Andreas Waldvogel aus dem appenzellischen Trogen die Stelle als Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Birr an. – In Lupfig wird Ernst Bieri-Hunziker in den Gemeinderat gewählt, und im Bezirksgericht halten Helen Leimbacher-Meier, Riniken, als Ersatzrichterin und lic.jur. Hansruedi Rohr als Präsident Einzug.

Kunstaussstellungen 1990/91 in der Region

Galerie Zimmermannhaus

30. Nov. – 23. Dez. 1990 – Ikonen, Kunst des Ostens
78 Ikonen mit biblischen und religiösen Inhalten aus vier Jahrhunderten aus deutschem und schweizerischen Besitz.
19. Jan. – 17. Feb. 1991
Paul Suter aus Basel 12 Eisen-Plastiken und Zeichnungen mit Kohle und Kreide auf Papier
23. Feb. – 24. März 1991
Rita Ernst aus Windisch/Zürich – Waagrecht-Senkrecht-Verbindungen
23 Bilder und Reliefs in der Grundform des geviertelten Quadrats auf Holz und Baumwolle.
6. April – 5. Mai 1991
Bendicht Fivian aus Winterthur Figürliche Ölmalerei auf Leinwand.
25. Mai – 23. Juni 1991
Heidi Langnauer aus Zürich Visionen am Rande der Abstraktion, Auseinandersetzungen mit der heutigen Welt.
- Matthias Blülle aus Brugg Farben und Formen suchen den Dialog mit dem Betrachter.
17. Aug. – 15. Sept. 1991
Hans Anliker aus Schinznach-Bad «Raumschichten», «Raumgitter» und Raumgerüste in Acryltechnik, sowie etüdenartige Aquarelle.
- Rosmarie Vogt-Rippmann aus Scherz Installationen und Objekte aus feinen Holzlättchen, die nach der Ausstellung wieder auseinander genommen werden.
21. Sept. – 24. Okt. 1991
Felix Stampfli aus Niederlenz – Pretext 1
Abstraktionen. Reduktionen auf Weniges, auf Überdecktes, auf Schichten, die auf einen Blick in ihrer Ganzheit übersehbar sind, nicht ablenken durch tausend andere Details.

Galerie Falkengasse

18. Nov. – 16. Dez. 1990
Sonja Züblin
aus Kirchberg SG

Scherenschnitte mit volkstümlichen und
neuen Formen.

9. – 30. Juni 1991
Rudolf Hügli
aus Brugg

Photographien mit Zigeunermotiven aus Les Saintes
Maries de la Mer.

11. Aug. – 15. Sept.
Werner Hartmann
aus Zürich

Bilder und Objekte mit Schriftzeichen.
Fahnen über der Aare.

27. Okt. – 24. Nov. 1991
Gemeinschaftsausstellung
mit Zimmermannhaus
und Heimatmuseum

– «Die Brücke»
«Schönheit der Technik»
Alte Photos und Pläne, sowie Modelle der Eisenbahn-
brücke über die Aare.

Zehntenstock Oberflachs

3. – 18. Nov. 1990
Helene Frey
aus Lenzburg
Emst Leder
aus Lenzburg

Keramiken

Aquarelle, Zeichnungen

24. Nov. – 9. Dez. 1990
Joseph Zimmernann
aus Mosen
Romano Galizia
aus Muri

Zeichnungen und Bilder aus dem Schenkenbergertal
in Öl und Mischtechnik.

Plastiken in Euville oder Alabaster.

5. – 20. Mai 1991
Kathrin Leder
aus Aarburg

Aquarelle von alltäglichen Situationen und
Gegenständen.

1. – 16. Juni 1991
Hansheini Arnrein
aus Aarau
Bruno Erhardt,
aus Küsnacht ZH
Engelbert Knecht
aus Wettingen
Paul Kuhn
aus Klingnau

– Gruppe 26...

Acrylbilder von Landschaften und mehrfarbige
Linolschnitte.

Ölbilder von Landschaften.

feine Aquarelle, Stilleben und Landschaften.

eingefangene Reiseeindrücke in Aquarelltechnik.

Bossartschiür Windisch

17. – 25. Nov. 1990

Eva Maria Rätz

Bilder, Studien, Skizzen und Farbholzschnitte.

Ruedi Rätz

aus Windisch

Bilder mit Zeichen, Collagen und Monotypien.

19. April – 3. Mai 1991

Helene Baumgartner

aus Untersiggenthal

Naturalistische Bilder

Doris Baumann

aus Gebenstorf

Phantasien und Träume.

Astrid Becker

aus Hausen

Blumen, Gesichter oder Impressionen in Rosa und
Violett.

9. Juni – 8. Juli 1991

Annelise Egger

aus Lupfig

– Die Konfrontation mit dem Leben von heute hinter-
lässt Spuren. Skurriles und Ungewohntes hat Platz
neben «Normalen» und Verständlichen.

Marc Wagner

aus Windisch

Ayan Sütlin

aus Suhr

Helena Bütler

aus Windisch